

Paradeskitour in den Berchtesgadener Alpen

Die Hochalm am Hochkalterstock

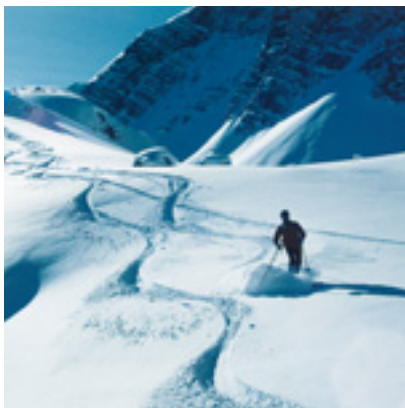
Die Hochalm gehört neben dem Watzmannkar zu den beliebtesten Skitouren rund um Berchtesgaden. Im Hochwinter ist auf ihren weiten Hängen oft Pulverschnee geboten.

Ausgangspunkt: Parkplatz Pfeifenmacherbrücke am Ortsende von Ramsau, 670 m

Karte: AV-Karte BY 20 „Lattengebirge – Reiteralm“ 1:25 000

Weg: Zunächst auf breiter Forststraße zur Eckaualm, dann dem Sommerweg durch steiles Waldgelände (ca. 300 Hm) zu einer Jagdhütte folgen. Weiter unter den Nordabstürzen des Stanglahnerkopfes, schließlich rechts halten über baumfreies Gelände und durch Mulden zum höchsten Punkt (2011 m) der ostseitig unter der Blauweisspitze gelegenen Hänge. Die windgeschützte Lage bedingt meistens guten Schnee. An manchen Stellen ist der Aufstieg nicht ganz lawinensicher, auch wenn die Tour von Einheimischen gern nach Neuschneefällen angespurt wird. Bei der Hochalm-Skitour wird kein Gipfel erreicht. Ziel ist eine Kuppe, die unter dem Namen „Am Hund“ eher weniger bekannt ist. Von dort schöne Aussicht ins Wimbachtal und auf die Westflanke des Watzmanns. Im Hochwinter nur am Vormittag Sonne.

Abfahrt: Oberhalb der Jagdhütte bis zur Waldgrenze ideales Skigelände, etwa 700 Hm. Entweder entlang der



Aufstiegsspur oder über Traumhänge näher an den Wänden der Schärtenspitze und des Steinberges. Im unteren Teil darauf achten, dass die Jagdhütte nicht verfehlt wird (evtl. Querung). Weitere Abfahrt durch das steile Waldstück zur Eckaualm entlang der Aufstiegsspur. Dann auf der Forststraße in rasanter Abfahrt zurück zum Parkplatz.

ab München	2 Std.
Bus & Bahn	Bahn bis Bad Reichenhall oder Berchtesgaden, Bus in die Ramsau
Talort	Ramsau, 670 m
Schwierigkeit*	Skitour mittelschwer
Kondition	groß
Ausrüstung	kompl. Skitourenausrüstung mit LVS-Gerät, Schaufel, Sonde
Dauer	↗ 3 Std.
Höhendifferenz	↗ ↘ 1350 Hm
Beste Jahreszeit	Hochwinter



Text & Foto: Albrecht Hirschbichler